

Pressemitteilung 10.08.2011

Testkaufergebnis: Der Jugendschutz ist auf dem Vormarsch

In den vergangenen Jahren ist um das Thema Jugendschutz in Deutschland eine intensive Diskussion entbrannt. Im Tagesgeschehen tauchten immer wieder Meldungen über komatöse Rauschzustände bei Minderjährigen auf. Wie ist es nun 2011 um den Jugendschutz in Deutschland bestellt?

SKOPOS NEXT hat nach einem ersten Test in 2009 im Sommer 2011 die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen durch Testkäufe erneut überprüft. Die aktuelle Jugendschutzuntersuchung von SKOPOS NEXT bestätigt:

Die Anzahl der positiven Tests, bei der ein Kauf durch Minderjährige möglich war, ist rückläufig. Diese im Sinne des Jugendschutzes positive Entwicklung ist jedoch ausschließlich im Bereich „Alkohol“ festzustellen. Die Kaufquote bei Gewalt verherrlichenden Computerspielen, sog. „Killerspiele“, bleibt mit einer kleinen Abweichung bei etwa 20% auf der gleichen Höhe im Vergleich zu 2009.

Die Ergebnisse 2011 im Detail:

- Jedem dritten Minderjährigen ist es möglich, hochprozentige Spirituosen zu kaufen.
- Jedem vierten Jugendlichen ist es ein Leichtes, Gewaltspiele zu kaufen.
- Der Lebensmitteleinzelhandel und die Tankstellenbetreiber haben auf die vergangenen Jugendschutz-Verstöße reagiert und konnten ihre Kaufquote bei Alkoholika um 7 %-Punkte senken.
- Bei den Elektronikmärkten geht die Entwicklung jedoch in die entgegengesetzte Richtung: Hier stieg die Kaufquote bei „Killerspielen“ um 6 %-Punkte im Vergleich zu 2009.
- Besonders im Kölner und Berliner Raum sind die Kaufquoten bei Alkohol und Killerspielen sehr stark zurückgegangen: um 19 % bei Computerspielen und um 25 bzw. 37 % bei Alkohol.
- Während 2009 noch jeder vierte Minderjährige in Hamburg Alkohol kaufen konnte, gelang es 2011 keinem Jugendlichen. Bei einem von acht Testkäufen in Hamburg konnte ein Minderjähriger ein Killerspiel kaufen.
- Im Vergleich zum Westen, Norden und Osten weicht die Erfolgsquote in Stuttgart stark ab: Jeder zweite Minderjährige konnte hier Hochprozentiges kaufen! Sogar die Kaufquote im Bereich der Killerspiele ist hier sehr hoch. Mit einer Kaufquote von 38 % führt Stuttgart die anderen Städte an.

Diese in Teilen positive Entwicklung wird auch durch Zahlen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in ihrer Studie „Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2010“ gestützt. Demnach ist der regelmäßige Alkoholkonsum von Jugendlichen „weiter rückläufig und hat im Jahr 2010 den niedrigsten Stand seit den 70er Jahren erreicht“. Trotzdem bleibt die Anzahl der Jugendlichen in 2010, die wegen Alkoholmissbrauchs ins Krankenhaus eingeliefert wurden, erschreckend hoch. Nach dem aktuellen Drogenbericht der Bundesregierung wurden 26.400 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene allein in 2009 stark betrunken ins Krankenhaus eingeliefert.

Jedoch ist, unabhängig von der Höhe und der Entwicklung der Kaufquoten, allein schon ein nicht bestandener Testkauf ein Verstoß gegen die gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen. Es besteht nach wie vor Handlungsbedarf.

Untersuchungssteckbrief

Für die Untersuchung wurden stichprobenhaft 63 Testkäufe (20 Lebensmittel-, 31 Elektronikmärkte, 12 Tankstellen) in den Städten Stuttgart, Hamburg, Berlin und Köln durchgeführt. Die Testkäufe wurden durch 16-17 jährige Testpersonen in Begleitung eines erwachsenen Betreuers realisiert.

Ihr Kontakt für weitere Informationen und grafisches Material:

Sandra Weckbecker, Senior Project Manager
SKOPOS NEXT GmbH
Tel: 02233 9988-660
www.skopos-next.de
mail@skopos-next.de

Unternehmensinformationen

- SKOPOS NEXT ist ein Spezialist für Mystery Shopping und verfügt insbesondere im Bereich Jugendschutz über umfangreiche Erfahrungen.
- SKOPOS NEXT besitzt ein eigenes Online-Testkäufer-Portal (mypremio©) mit einem Stamm von 7.200 Testern.
- SKOPOS NEXT führt jährlich 10.000 Jugendschutztests durch.
- Tests durch Minderjährige finden ausschließlich unter Aufsicht erwachsener Begleitpersonen statt.
- Die Herausforderung solcher Testkäufe liegt in der Rekrutierung und Koordination der Tester. SKOPOS NEXT kann auf ein bereits bestehendes Jugendschutz-Tester-Feld zurückgreifen, und verfügt über die entsprechenden Ressourcen, Ihre Jugendschutz-Testkäufe termingerecht in hoher Qualität abzuliefern.